

Unterrichtsskizze

Autor: Lukas Schulze-Bramey

Thema der Unterrichtsreihe:

Vom Naturzustand zur Weltinnenpolitik – Erarbeitung und kritische Auseinandersetzung mit der kontraktualistischen Staatstheorie im Werk *Leviathan* von Thomas Hobbes sowie darauf aufbauender weltinnenpolitisch orientierter Positionen unter besonderer Berücksichtigung der Vereinten Nationen sowie intra- und interstaatlicher Absichten zur Auseinandersetzung mit gegenwärtigen gesellschaftlich-politischen Problemlagen.

Thema der Unterrichtsstunde:

Ein globaler Naturzustand!? - Herleitung des Problems eines übergeordneten Naturzustandes der Souveräne gemäß der Staatstheorie von Thomas Hobbes durch Anwendung der phänomenologischen und der hermeneutischen Methode in Bezug auf den Bildimpuls *Naturzustand 2.0!?* sowie spekulative Erarbeitung von Problemlösungen unter besonderer Berücksichtigung des globalen zwischenstaatlichen Zusammenlebens.

Inhaltsverzeichnis

1	DARSTELLUNG DER ZUGEHÖRIGEN LANGFRISTIGEN	
	UNTERRICHTSZUSAMMENHÄNGE.....	1
1.1	HINWEISE ZUR LERNAUSGANGSLAGE	1
1.2	THEMA DER UNTERRICHTSREIHE	1
1.3	REIHENÜBERSICHT.....	2
1.4	BEGRÜNDUNGSZUSAMMENHÄNGE DER REIHENKONZEPTION.....	3
	<i>1.4.1 Curriculare Legitimation.....</i>	<i>3</i>
	<i>1.4.2 Begründung der zentralen didaktischen und methodischen</i>	
	<i>Entscheidungen.....</i>	<i>4</i>
2	SCHRIFTLICHE PLANUNG DES UNTERRICHTS.....	6
2.1	THEMA DER UNTERRICHTSSTUNDE.....	6
2.2	LERNZIELE.....	6
	<i>2.2.1 Hauptlernziel</i>	<i>6</i>
	<i>2.2.2 Teillernziele</i>	<i>6</i>
2.3	LERNAUSGANGSLAGE	7
2.4	METHODISCH-DIDAKTISCHE SCHWERPUNKTE MIT BEGRÜNDUNG	8
2.5	GEPLANTER VERLAUF DER BESUCHSSTUNDE	10
3	LITERATURVERZEICHNIS.....	11

1 Darstellung der zugehörigen langfristigen Unterrichtszusammenhänge

1.1 Hinweise zur Lernausgangslage

Die im Fachseminar erarbeiteten **Prinzipien** der **Authentizität** und der **Lebensweltorientierung** werden nach dem **Doppeldecker-Prinzip** (Anwendung der Seminarinhalte und -methoden auf den Fachunterricht) auch in dieser Unterrichtsreihe verfolgt. Es wird besonders darauf geachtet, die Lernenden im **Konkreten** abzuholen und langsam in philosophische Problemlösungen bzw. –diskussionen zu führen. Ausgehend von **Lebensweltbezügen** (bspw. *Fortnite*) oder der expliziten Thematisierung der **Gefühlslage** (bspw. Leben im Naturzustand und individuelle Konsequenzen) der Lernenden, werden diese behutsam in **aufsteigende** philosophische **Problemdimensionen** geführt. Dabei werden **existenzielle**, echte philosophische **Probleme** der **aktuellen Zeit** fokussiert und mit philosophischen Texten und Positionen in Verbindung gesetzt. Ausgehend davon entstehen Diskussionen über die behandelte Thematik. Phasen der Erarbeitung zum Vorverständnis werden durch **kooperative Lernformen** unterstützt. Diesbezüglich sind es die Lernenden gewohnt, mit anderen zusammenzuarbeiten und Inhalte beispielweise mit der Vorgehensweise **Think-Pair-Share** (vgl. Brüning & Saum 2008, S. 83 ff.) zu erarbeiten.

Binnendifferenzierung erfolgt in Phasen der Erarbeitung nach oben und unten, indem ich **Sprinteraufgaben** gegen Leerlauf in den Arbeitsphasen zur Verfügung stelle und bei komplexeren Arbeitsaufträgen **Hilfekarten** bereitlege.

In Diskussionsphasen wird fokussiert, dass die Lernenden sich im Sinne einer **Meldekette** gegenseitig das Wort erteilen und sich in ihren Beiträgen auf vorangegangene Meldungen beziehen. Hinsichtlich einer breiten Aktivierung wird, ebenfalls nach dem **Doppeldecker-Prinzip**, im besonderen Maße darauf geachtet, *neue* Gesprächsteilnehmer/-_Innen bevorzugt zu integrieren.

Zum Ende jeder Unterrichtsstunde wird eine ritualisierte **Reflexionsphase des Erkenntnisgewinns** fokussiert. Hier sollen die einzelnen **Lernfortschritte** dargestellt und der jeweilige **Lernzuwachs** von den einzelnen Lernenden definiert werden. Den Lernenden fällt es dabei schwer, über eine getreue Wiedergabe von Stundeninhalten hinauszugelangen. Durch Ergänzungen anderer Lernender sowie gezielte Nachfragen meinerseits werden eine ausreichend detaillierte Reflexion fokussiert und entsprechende Kompetenzen geschult.

Um der **Sprachsensibilität** im Philosophieunterricht nachzukommen, führt eine Schülerin ein **Glossar**, in dem neu eingeführte Fachtermini festgehalten werden. Der Übertrag in einen virtuellen Arbeitsraum ermöglicht allen Lernenden stets den Zugriff.

1.2 Thema der Unterrichtsreihe

Vom Naturzustand zur Weltinnenpolitik –

Erarbeitung und kritische Auseinandersetzung mit der kontraktualistischen Staatstheorie im Werk *Leviathan* von Thomas Hobbes sowie darauf aufbauender weltinnenpolitisch orientierter Positionen unter besonderer Berücksichtigung der Vereinten Nationen sowie intra- und interstaatlicher Absichten zur Auseinandersetzung mit gegenwärtigen gesellschaftlich-politischen Problemlagen.

1.3 Reihenübersicht

Std.	Thema
1. Sequenz: <i>Hobbes im 21. Jahrhundert</i> - Erarbeitung sowie Problematisierung des Werkes <i>Leviathan</i> von Thomas Hobbes anhand der Analogie zum virtuellen Spiel <i>Fortnite</i> unter besonderer Berücksichtigung der Folgen für das individuelle Leben der Lernenden in einem solchen Staat, der Rechte des Souveräns sowie der Parallelen und Folgen in der aktuellen weltpolitischen Lage.	
1	<i>Fortnite! Schutz vor Nachbarn</i> - Erarbeitung des Staatszustands innerhalb des virtuellen Spiels <i>Fortnite</i> sowie der Handlungsweisen der Spieler unter besonderer Berücksichtigung der möglichen Folgen für das individuelle Leben der Lernenden in einem solchen Staat.
2	<i>Aus dem virtuellen 21. ins reale 17. Jahrhundert</i> - Verallgemeinerung der Folgen für die Individuen im Spiel <i>Fortnite</i> sowie erste Assoziationen von möglichen Auswegen zur Vorbereitung der Auseinandersetzung mit dem Werk <i>Leviathan</i> von Thomas Hobbes.
3 & 4	<i>(K)ein virtueller Naturzustand</i> - Erarbeitung der inhaltlichen Bedeutung des Naturzustandes im Werk <i>Leviathan</i> von Thomas Hobbes in Analogie zum Staatszustand innerhalb des virtuellen Spiels <i>Fortnite</i> unter besonderer Berücksichtigung der hauptsächlichen Konfliktursachen.
5	<i>Jeder gegen jeden</i> - Die Folgen des Krieges eines <i>Jeden gegen Jeden</i> im Werk <i>Leviathan</i> in Analogie zum Verlauf des virtuellen Spiels <i>Fortnite</i> unter Rückbezug auf die erarbeiteten Folgen für das individuelle Leben der Lernenden.
6 & 7	<i>Jeder für die Selbsterhaltung</i> - Gegenüberstellung von Naturrecht und Naturgesetzen unter besonderer Berücksichtigung der Notwendigkeit der Errichtung einer staatlichen Gewalt unter Rückbezug auf die assoziierten Auswege der Lernenden im virtuellen Spiel <i>Fortnite</i> .
8	<i>Alle für einen</i> - Gegenüberstellung der Rechte des Souveräns und der Untertanen sowie eine kritische Stellungnahme dieser Aufteilung unter Einbezug historischer Beispiele.
9	<i>Einer für alle</i> - Erarbeitung des Textauszugs <i>Die Rechte des Souveräns</i> von Thomas Hobbes unter besonderer Berücksichtigung der Problemstellung, des Lösungsansatzes und der Argumentationsstruktur.
10	<i>Kim Jong Un für alle?! - Vertiefung des Textauszugs <i>Die Rechte des Souveräns</i> von Thomas Hobbes anhand der Parallelen zum Staatssystem Nordkoreas unter besonderer Berücksichtigung der Tragfähigkeit der Argumente sowie der Orientierung des Textauszugs.</i>
11 UpP	<i>Ein globaler Naturzustand!?</i> - Herleitung des Problems eines übergeordneten Naturzustandes der Souveräne gemäß der Staatstheorie von Thomas Hobbes durch Anwendung der phänomenologischen und der hermeneutischen Methode in Bezug auf den Bildimpuls <i>Naturzustand 2.0!?</i> sowie spekulative Erarbeitung von Problemlösungen unter besonderer Berücksichtigung des globalen zwischenstaatlichen Zusammenlebens.
2. Sequenz: <i>Vom Naturzustand zur Weltinnenpolitik</i> – Reflexion des intra- und interstaatlichen Zusammenlebens in Anlehnung an die Theorie Hobbes anhand verschiedener philosophischer Positionen unter besonderer Berücksichtigung der Funktion der Vereinten Nationen und ihrer Rolle in der aktuellen weltpolitischen Lage sowie zukunftsorientierter Positionen.	
13	<i>Vereint zum Frieden</i> - Erarbeitung des Textauszugs <i>Zum ewigen Frieden</i> von Immanuel

& 14	Kant unter besonderer Berücksichtigung der Folgen für zwischenstaatliches Zusammenleben unter Rückbezug auf die antizipierten Auswege der Lernenden.
15	<i>Vereint um Frieden</i> - Erarbeitung der Ziele und Organisationsstruktur der Vereinten Nationen unter besonderer Berücksichtigung der Umsetzung von Kants Friedensidee sowie zur Vorbereitung auf das Konfliktplanspiel <i>Syrien</i> .
16	<i>Frieden durch Krieg!?</i> - Diskussion der Zweckmäßigkeit von militärischen Interventionen als friedensstiftendes Mittel anhand des Blauhelm-Einsatzes auf den Golanhöhen.
17 & 18	<i>Frieden durch Dialog!</i> - Erarbeitung und Diskussion des Textauszugs <i>Dialog der Kulturen</i> von Kofi Annan als Paradigma internationaler Beziehungen sowie zur Vorbereitung auf das Konfliktplanspiel <i>Syrien</i> .
19 & 20	<i>Dialog an der WKGE</i> – Jahrgangübergreifender Austausch mit dem EF Kurs PL über das <i>Weltethos</i> unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung der Goldenen Regel für die Theorie Hobbes sowie für internationale Beziehungen.
21 & 22	<i>Gewaltlos zur Weltinnenpolitik</i> - Erarbeitung des Prinzips der <i>Gewaltlosigkeit</i> von Mahatma Gandhi unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung der Vielfalt der Religionen und Kulturen für das Zusammenleben in einer globalisierten Welt sowie einer ersten Auseinandersetzung mit dem Begriff <i>Weltinnenpolitik</i> .
23 & 24	<i>Schutz durch Nachbarn</i> - Erarbeitung eines Textauszugs aus <i>Das Neue Denken</i> von Michail Gorbatschow unter besonderer Berücksichtigung des Begriffs <i>Weltinnenpolitik</i> nach Carl Friedrich von Weizsäcker.
3.Sequenz: Vereinte Nationen an der WKGE - Analyse und Organisation intra- und interstaatlicher Absichten auf globaler Weltebene anhand der Planung und Durchführung des Konfliktplanspiels <i>Syrien</i> zur Anwendung und Festigung der erworbenen Kompetenzen des Unterrichtsvorhabens.	
25	<i>Q1 vereint in Nationen</i> – Besuch des Vorbereitungsvortrags zum Konfliktplanspiel <i>Syrien</i> unter besonderer Berücksichtigung des Ablaufs und der Rollenzuweisung zur Festigung der im Unterrichtsvorhaben erworbenen Kompetenzen.
Projekt tag	<i>Q1 als Vereinte Nationen</i> - Durchführung des Konfliktplanspiels <i>Syrien</i> unter besonderer Berücksichtigung intra- und interstaatlicher Absichten zur Festigung der erworbenen Kompetenzen des Unterrichtsvorhabens.

1.4 Begründungszusammenhänge der Reihenkonzeption

1.4.1 Curriculare Legitimation

Die vorliegende Unterrichtsreihe verfolgt das Anliegen der Bildungspolitik nach **globaler nachhaltiger Entwicklung** (Schreiber & Siege 2016, S. 9). Sie ist hinsichtlich des **Kernlehrplans** NRW des Faches Philosophie im Inhaltsfeld 5 *Zusammenleben in Staat und Gesellschaft* anzusiedeln. Inhaltlicher fokussiert wird der vom **Kernlehrplan** vorgegebene Schwerpunkt *Individualinteresse und Gesellschaftsvertrag als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation* (vgl. KLP NRW PL 2013, S. 30). Das **schulinterne Curriculum** der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule schreibt dieses Vorhaben als verbindlich vor, siedelt es allerdings zu einem späteren Zeitpunkt an. Auf Grund der **Kooperation** mit dem **außerschulischen Partner**, der Möglichkeit zur **inerschulischen Vernetzung** sowie des **fächerverbindenden Unterrichts** am Ende der Reihe bietet sich die Durchführung des Vorhabens zum aktuellen Zeitpunkt ausgezeichnet an und wurde deshalb, in Absprache mit der Ausbildungslehrerin, vorgezogen.

Im Hinblick auf die **Sachkompetenz** strebt das Unterrichtsvorhaben *Vom Naturzustand zur Weltinnenpolitik* die Analyse der philosophischen Position von Thomas Hobbes an (vgl. KLP NRW PL 2013, S. 25). Durch den anschließenden Transfer dieser Theorie auf die Weltebene soll, ebenfalls im Sinne der **Sachkompetenz**, die Theorie an Anwendungskontexten erläutert und ihre Tragfähigkeit im Sinne der **Urteilskompetenz** zur Orientierung in gegenwärtigen gesellschaftlich-politischen Problemlagen bewertet werden (vgl. ebd., S. 26).

Im Rahmen vielfältiger Diskurse (Klassenverband, Austausch zwischen Lerngruppen, Planspiel) wird die Stützung der eigenen Position sowie das argumentative Eingehen auf andere Positionen fokussiert und auf die **Handlungskompetenz** abgezielt (vgl. ebd., S. 24 ff.).

Im Sinne der **Methodenkompetenz** werden die Identifizierung von Sachaussagen, Begriffsbestimmungen, usw. erweitert und die Kompetenz geschult, in philosophischen Texten die zentralen Thesen in Verbindung zum zugrundeliegende Anliegen zu ermitteln (vgl. ebd., S. 25).

Neben diesen Kompetenzen zielt das Vorhaben auch auf die Ausbildung **inhaltsfeldbezogener Kompetenzen** ab. So wird das Problem der Legitimationsbedürftigkeit staatlicher Herrschaft thematisiert und darüber hinaus werden eigene Lösungsansätze (Auswege aus dem Naturzustand) der Lernenden im Sinne der **Sachkompetenz** fokussiert (vgl. ebd., S. 30). Gleichzeitig ist das Unterrichtsvorhaben im Sinne der **Urteilskompetenz** darauf angelegt, die „Tragfähigkeit der behandelten kontraktualistischen Staatsmodelle zur Orientierung in gegenwärtigen politischen Problemlagen“ (KLP NRW PL 2013, S. 30) zu bewerten.

Das **schulinterne Curriculum** geht mit diesen angesprochenen Kompetenzerwartungen einher (vgl. Partitur WKGE PL 2015, S. 50 ff.). Die Förderung bzw. Forderung der angesprochenen Kompetenzen wird im vorliegenden Vorhaben mit Hilfe einiger **fachspezifischer Modelle** und **Prinzipien** angestrebt. Diese führen, unter Berücksichtigung der **Lernausgangslage**, zu zentralen **didaktischen** und **methodischen Entscheidungen**.

1.4.2 Begründung der zentralen didaktischen und methodischen Entscheidungen

Die Reihe gehorcht in ihrer Struktur dem Prinzip der **Vertikalen Kohärenz**. Sie steigt von **konkreten**, lebensnahen Phänomenen organisch ins **Globale** und **Abstrakte** auf. Dies reicht bis zur vom Kernlehrplan geforderten Erfassung gegenwärtiger gesellschaftlicher Problemlagen sowie der Diskussion dieser unter Bezug auf relevante philosophische Positionen (vgl. KLP NRW PL 2013, S. 26).

Die drei Sequenzen folgen in ihrer Struktur grob dem **Bonbonmodell nach Sistermann** und dessen Phasierung (vgl. Sistermann 2008, S. 303 ff.). **Fachspezifische Methoden** werden ergänzend herangezogen, um einzelne Phasen des Modells zu unterstützen.

Im Sinne der **Schülerorientierung** und des **Doppeldecker-Prinzips** wird in der Einführungsstunde des Vorhabens ein an der **Lebenswelt** der Lernenden **orientierter** Einstieg genutzt. Dazu dient das Spiel *Fortnite* (FSK 12) als das aktuell meistgespielte virtuelle Spiel weltweit (vgl. Heidenreich 2018). Im Rahmen der ersten Unterrichtssequenz erwerben die Lernenden via **Analogie** zum **bekanntem** Spiel ein **Vorverständnis** und wenden dieses auf die **unbekannte** Theorie Hobbes an. Über die Beschreibung der Ausgangslage von *Fortnite* - 100 Menschen befinden sich auf einer Insel und schützen sich durch Sammeln verschiedener Rohstoffe und Verteidigungsgegenstände gegen Angriffe anderer - ziehen die Lernenden Parallelen zum Naturzustand Hobbes, dem Prinzip der Selbsterhaltung, den

Hauptkonfliktursachen sowie dem daraus resultierenden Kriegszustand (vgl. Hobbes 1970, S. 112 ff./ vgl. Siemens & Plass-Fleßenkämper 2018).

Angelehnt an die Struktur **Sistermanns** (2008) endet die erste Sequenz, nach der Erarbeitung der von Hobbes beschriebenen Notwendigkeit einer staatlichen Gewalt, mit einer **Problematisierung**, die sich mit möglichen Folgen der Theorie auf globaler Ebene befasst. Diese wird, im Sinne des **Doppeldecker-Prinzips** und der im Kernlehrplan geforderten übergeordneten **Methodenkompetenz**, mit Hilfe einer ausführlichen Bestimmung der **Perlokutionen** und **Illokutionen** des Textauszugs *Die Rechte des Souveräns* von Thomas Hobbes entfaltet (vgl. Kernlehrplan NRW PL 2013, S. 25). Diesbezüglich werden, ausgehend von **konkreten** Textpassagen, Parallelen zum totalitären Staatsmodell von Nordkorea gezogen, bevor auf die Weltebene herausgezoomt wird, um den resultierenden **übergeordneten Naturzustand** zu thematisieren.

Im weiteren Verlauf der Reihe rückt, in Anlehnung an Schönherr-Mann (2008), die totalitäre Unterdrückung, als unendliche Verlängerung des Kriegs, in den Hintergrund. Fokussiert wird vielmehr das *miteinander leben* in Verbindung zur Friedfertigkeit der Menschen (vgl. S. 23). Im Einklang mit der vom KLP (2013) geforderten **Sachkompetenz** analysieren die Lernenden unterschiedliche philosophische Positionen in ihren wesentlichen Schritten (vgl. S. 25). Mit Bezug auf die zuvor entfaltete Problematisierung sowie in Anlehnung an die von Hobbes (1970) geforderte Selbsteinschränkung eines politischen Akteurs in Verbindung zur reziproken Beschränkung des anderen Akteurs, dient Immanuel Kant als **Gesprächspartner** (vgl. S. 151 ff.). Diese Sequenz zielt auf die Möglichkeiten der **Verschränkung innerpolitischer** und **globaler** Perspektiven ab. Im Zentrum dieser Verschränkung stehen die **Vereinten Nationen**, die, im Sinne Richard von Weizsäckers, ein Forum für dieses Bestreben sind und eine Umsetzung der Freiheitsidee Kants darstellen (vgl. Gansczyk 2015, S. 21). Im Sinne des **Lebensweltbezugs** werden diese Inhalte mit gegenwärtigen **weltpolitischen Gefahren- und Problemlagen** vernetzt (Blauhelm-Einsatz auf den Golanhöhen).

Im Einklang mit der vom Kernlehrplan (2013) geforderten **Handlungskompetenz** wird anschließend Kofi Annans Textauszug *Dialog der Kulturen* diskutiert (vgl. S. 27). Mit Rückbezug auf die Theorie Hobbes strebt Annan (2001) ein System an, „in dem eine Stimme nicht [...] gehört wird, weil sie mächtiger oder schriller als andere ertönt, sondern [...] weil sie Bestandteil der Gesamtheit von Nationen und Völkern ist“ (Annan 2001, S. 42). Das Fundament dieser Vision lässt sich als „**globaler Gesellschaftsvertrag**“ (ebd. S. 44) verstehen. Darauf aufbauend rückt zunächst, zur Anbahnung an den Begriff der **Weltinnenpolitik**, das **Prinzip der Gewaltlosigkeit** von Mahatma Gandhi in den Fokus. Anschließend wird mit Hilfe der Worte Gorbatschows (1997) die **Weltinnenpolitik** Carl Friedrich von Weizsäckers thematisiert. Die Analogie der **Verbindung** von **Politik** und **Moral** dient diesbezüglich als Anstoß zu einem **Austausch** mit dem **Philosophiekurs EF**, der sich gerade mit dem Thema *Weltethos* beschäftigt. Hans Küng erkennt dessen Kern in der **Goldenen Regel** (siehe Küng 1996, S. 31). In Analogie zu Küng (1996) leitet Hobbes (1651), mit Bezug auf das oberste Prinzip der Selbsterhaltung, die Legitimation des neuzeitlichen Staates ab. Der Austausch der Jahrgangsstufen bezieht sich also auf **zwei Ideen der Menschlichkeit**, nach denen man „Gewalt möglichst meiden, das Leben, nicht nur das menschliche, achten, Solidarität mit anderen Menschen üben und politisch nach Gerechtigkeit streben soll“ (Schönherr-Mann 2008, S. 31). Die Lernenden erhalten so einen Rahmen, in dem sie sich im Sinne des **globalen Lernens** in **vertikaler** und **horizontalen Kohärenz** über globale Probleme im 21. Jahrhundert

austauschen können. Beide Kurse **zoomen** von **konkreten** Texten auf die globale und **abstrakte Weltebene (Weltinnenpolitik)** heraus. Des Weiteren werden die Möglichkeiten des Lernbereichs *Globale Entwicklung* durch **innerschulische Vernetzung** bei einem gemeinsamen Anliegen aktiv genutzt (vgl. Schreiber & Siege 2016, S. 428).

Die Reihe zielt abschließend auf das Konfliktplanspiel *Syrien* ab. In Anlehnung an Moegling (1998) wird das beschriebene Planspiel im Sinne des **fächerverbindenden Unterrichts** in Kooperation mit dem **Sozialwissenschaftskurs** dieser Jahrgangstufe durchgeführt. Im Rahmen dieses Planspiels wird der **aktuelle** und höchst **komplexe Konflikt** in Syrien thematisiert. Im Sinne der **Output-Orientierung** und in Anlehnung an Henke (2009) wenden die Lernenden die erworbenen Kompetenzen auf ein konkretes Beispiel an und fördern gleichzeitig die Ausbildung weiterer Kompetenzen im Sinne des Kernlehrplans NRW (2013), indem sie in zugewiesenen Rollen (bspw. Regierungschef_In, UN-Generalsekretär_In), unter **Rückbezug** auf die **erarbeiteten Autoren**, diskutieren (vgl. S. 24 ff.). Die Lernenden treffen Entscheidungen, die den Verlauf ihrer **Weltlage bestimmen** (vgl. Jugendoffizier 2018). Zudem **zoomen** sie in Phasen der nationalen und internationalen Beratungen sowie UN-Generalversammlungen zwischen den von der Kultusministerkonferenz sowie dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Orientierungsrahmen für **Globale Entwicklung** angeführten *Mikro-, Meso-, und Makro-Ebenen* (vgl. Schreiber & Siege 2016, S. 37). Gleichzeitig befassen sich die Lernenden mit **existenziellen Problemlagen**, denn von den Entscheidungen intersubjektiver Gebilde wie der Europäischen Union hängt ab, ob neben den Menschen auch die Tierwelt und die Natur das 21. Jahrhundert überleben (vgl. Harrari 2018, S. 207).

2 Schriftliche Planung des Unterrichts

2.1 Thema der Unterrichtsstunde

Ein globaler Naturzustand!? - Herleitung des Problems eines übergeordneten Naturzustandes der Souveräne gemäß der Staatstheorie von Thomas Hobbes durch Anwendung der phänomenologischen und der hermeneutischen Methode in Bezug auf den Bildimpuls *Naturzustand 2.0!?* sowie spekulative Erarbeitung von Problemlösungen unter besonderer Berücksichtigung des globalen zwischenstaatlichen Zusammenlebens.

2.2 Lernziele

2.2.1 Hauptlernziel

Die Lernenden leiten das Problem eines übergeordneten Naturzustandes der Souveräne gemäß der Theorie von Thomas Hobbes her, indem sie mit Hilfe der phänomenologischen sowie der hermeneutischen Methode den Bildimpuls *Naturzustand 2.0!?* beschreiben und deuten sowie Maßnahmen zur Problemlösung entwickeln und diese durch die intuitiv-kreative Umgestaltung des Bildimpulses visualisieren.

2.2.2 Teillernziele

Teillernziel 1: Die Lernenden **beschreiben** den Bildimpuls *Naturzustand 2.0!?*, indem sie einzelne Bildelemente **benennen**.

Übergeordnete Methodenkompetenz 2: Die Schülerinnen und Schüler arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese (KLP NRW PL 2013, S. 25).

Teillernziel 2: Die Lernenden **deuten** die Aussage des Bildimpulses, indem sie einzelne Bildelemente zueinander **in Beziehung setzen** und diese mit den Rechten des Souveräns gemäß der Theorie von Thomas Hobbes **verknüpfen**.

Konkretisierte Sachkompetenz 3: Die Schülerinnen und Schüler analysieren unterschiedliche Modelle zur Rechtfertigung des Staates durch einen Gesellschaftsvertrag in ihren wesentlichen Gedankenschritten und stellen gedankliche Bezüge zwischen ihnen im Hinblick auf die Konzeption des Naturzustandes und der Staatsform her (ebd., S. 30).
Konkretisierte Urteilskompetenz 3: Die Schülerinnen und Schüler bewerten argumentierend die Tragfähigkeit der behandelten kontraktualistischen Staatsmodelle zur Orientierung in gegenwärtigen politischen Problemlagen (ebd., S. 30).

Teillernziel 3: Die Lernenden **formulieren** eine Problemstellung, indem sie auf der Basis der gewonnenen Erkenntnisse **schlussfolgern**, dass sich gemäß der Theorie Hobbes im Hinblick auf das zwischenstaatliche Zusammenleben ein übergeordneter Naturzustand einstellt.

Übergeordnete Urteilskompetenz 5: Die Schülerinnen und Schüler erörtern argumentativ abwägend philosophische Probleme unter Bezug auf relevante philosophische Positionen und Denkmodelle (ebd., S. 26).

Teillernziel 4: Die Lernenden **entwickeln** Ideen zum Verlassen des übergeordneten Naturzustandes auf globaler Ebene, indem sie aus ihrer Sicht geeignete Maßnahmen in Stichpunkten **beschreiben** und ihre Ideen durch die Umgestaltung des Bildimpulses *Naturzustand 2.0!?* **visualisieren**.

Übergeordnete Sachkompetenz 2: Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eigene Lösungsansätze für philosophische Problemstellungen (ebd., S. 24).

Übergeordnete Methodenkompetenz 11: Die Schülerinnen und Schüler stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (ebd., S. 26).

Teillernziel 5: Die Lernenden **diskutieren** Maßnahmen zum Verlassen des übergeordneten Naturzustands auf globaler Ebene, indem sie ausgewählte intuitiv-kreative Problemlösungen **erörtern** und dazu **Stellung nehmen**.

Übergeordnete Methodenkompetenz 13: Die Schülerinnen und Schüler stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge, auch in Form eines Essays, dar (ebd., S. 24).

Übergeordnete Handlungskompetenz 4: Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich mit philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (ebd., S. 27).

Optionales Lernziel: Die Lernenden **reflektieren** ihre intuitive Problemlösung, indem sie diese mit einem Zitat von Kofi Annan **vergleichen**.

Übergeordnete Methodenkompetenz 13: Die Schülerinnen und Schüler stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge, auch in Form eines Essays, dar (ebd., S. 24).

2.3 Lernausgangslage

Den Lernenden sind die Grundlagen der Staatstheorie von Thomas Hobbes bekannt. Sie haben sich sowohl mit dem zugrundeliegenden **Menschenbild**, dem **Naturzustand** sowie der Notwendigkeit der **Errichtung eines Staates** auseinandergesetzt. Darauf aufbauend haben sich die Lernenden in den vorangegangenen Stunden ausführlich mit dem Text *Die Rechte des Souveräns* von Hobbes befasst, indem sie die **PLATO-Methode** (Münnix, Kalcher & Baranowski 2002, S. 175) auf diesen angewandt haben. Diesbezüglich sind im Rahmen der Phase **Orientierung** Parallelen zum Staatsmodell von Nordkorea gezogen worden, um die Aktualität des Textes zu betonen.

Die im Unterrichtsbesuch gewählten **Methoden** sind den Lernenden aus den vorangegangenen Stunden **bekannt**. Sie sind es gewohnt, ihre Erarbeitung mit anderen Lernenden auszutauschen und gegebenenfalls zu ergänzen.

2.4 Methodisch-didaktische Schwerpunkte mit Begründung

Die Stunde nutzt durch ihren Aufbau das **integrative Methodenparadigma**, da sie mehrere unterschiedliche philosophische Methoden in einem komplexen Prozess des Denkens verwendet. Die Abfolge dieser philosophischen Methoden orientiert sich dabei am **Bonbonmodell** nach Sistermann (2011). Die **spekulative Methode** verläuft im Sinne Martens (2003) quer zu den übrigen Methoden und wird auch während der selbstgesteuerten intuitiven Problemlösung bewusst genutzt (vgl. Martens 2003, S. 54).

In Anlehnung an Sistermann (2016) wird das **Bonbonmodell** in der vorliegenden Konzeption auf **zwei Unterrichtsstunden** angewandt (vgl. S. 212). Die im Rahmen der Prüfung fokussierten Phasen der *Hinführung*, *Problemstellung* und *selbstgesteuerten, intuitiven Problemlösung* stellen diesbezüglich einerseits den Start eines **neuen Lernprozesses** im Sinne des gewählten Modells dar und dienen andererseits durch die Anwendung auf globaler Weltebene als abschließender **Transfer** der vorangegangenen, ebenfalls durch das Bonbonmodell phasierten, Stunden (vgl. Sistermann 2008, S. 303 ff.). Durch die gewählte **Vernetzung** philosophischer Methoden hinsichtlich der Reihen- und Stundenkonzeption wird die von Martens (2003) beschriebene „**Methodenschlange**“ (S. 57), die das philosophische Denken als **nie abschließende Spirale** beschreibt, in Gang gesetzt.

Im Rahmen der Besuchsstunde steht so für die Erarbeitung des Bildimpulses *Naturzustand 2.0!?*, nach dem **Doppeldecker-Prinzip**, ausreichend Zeit zur Verfügung. Im Einklang mit dem Ranking *Best Countries 2018* sind zur Erstellung des Bildes zwei der mächtigsten Staaten der Welt (USA und Russland) herangezogen worden, die den Lernenden aus ihrer **Lebenswelt** bekannt sind (vgl. Jerzy 2018). Diese Auswahl ist, mit Bezug auf die letzte Stunde, um Kim Jong Un (Nordkorea) ergänzt worden. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Abbildung zur **Interpretation im Sinne Hobbes** dienen soll und demnach die realen Staatsmodelle der abgebildeten Länder nicht von Bedeutung sind. Die abgebildeten **Raketen** fungieren als Symbole für die Aufrüstung in der heutigen Zeit (siehe **SprinterAufgabe**) und stehen in Bezug auf die dargestellten Länder im Einklang mit der Liste aktueller Atommächte (vgl. Zeit-Online 2018).

Der geplante Unterrichtsverlauf sieht vor, dass ein Kursmitglied zunächst den **Erkenntnisgewinn** der letzten Stunde **rekapituliert**. Anschließend beschreiben die Lernenden mit Hilfe der **phänomenologischen Methode**, was sie auf dem Bildimpuls *Naturzustand 2.0!?* wahrnehmen, bevor sie es im Sinne der **hermeneutischen Methode** deuten oder erklären (vgl. Martens 2003, S. 69). Die Lernenden werden in der ersten Phase der Methode mit bereits Bekanntem (Darstellungen der Körper; Kim Jong Un) konfrontiert, an das sie anknüpfen und über das sie nun mehr erfahren wollen (vgl. Sistermann 2011). Die Ergebnisse dieser Phase werden von der Lehrperson gesichert und den Lernenden nach der Stunde per Mail zugeschickt. In Anlehnung an die **Lernausgangslage** werden die Lernenden durch die Darstellung mehrerer Staatsoberhäupter auf globaler Ebene dazu angeleitet zu erkennen, dass die Aufrüstung eines einzelnen Souveräns, in Anlehnung an Hobbes' Naturzustand, potenzielle Gegner vermuten lässt, dass die Absicht eines Krieges besteht (vgl. Gore 2013, S. 187). So wird die Erschließung eines **übergeordneten Naturzustandes** provoziert und darauf aufbauend eine

Problemstellung formuliert. Das **Bild** dient demnach, in Anlehnung an Wiesen (2007), als **Gesprächspartner** beim Aufriss eines Problems (vgl. S. 93). Diese Phase zielt auf die **dialektische Methode** ab, die in die **spekulative Erarbeitung** von Auswegen aus dem übergeordneten Naturzustand übergeht. Im Rahmen der **selbstgesteuerten intuitiven Problemlösung** werden individuelle kreative Einfälle und Phantasien zugelassen und festgehalten, im Sinne der **spekulativen Methode** abschließend gemeinsam betrachtet und für den weiteren Unterrichtsverlauf genutzt (vgl. Martens 2003, S. 54). Im Einklang mit dem **intuitiv-kreativen Bildzugang** nach Wiesen (2007) gestalten die Lernenden das Bild um bzw. ergänzen es. Die Lernenden zeigen auf, welche Position sie zum dargestellten Problem beziehen und gewinnen auf der Grundlage einer kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit dem Bild eine **eigene Position** (vgl. , S. 98 ff.).

Die Erarbeitung wird durch das **Think-Pair-Share** Verfahren unterstützt, das sich durch eine hohe Aktivität der Lernenden auszeichnet (vgl. Brüning & Saum 2008, S. 83 ff.). Mit Bezug auf die **Lerngruppe** (s. Kapitel 1.1) sollen dadurch besonders die **stillen Lernenden** angehalten werden, ihre **Ergebnisse** in Partnerarbeit zu präsentieren, zu ergänzen, um diese abschließend **ins Plenum zu tragen**. Als differenzierende Maßnahme stehen ein **Hilfzettel** und eine **Sprinter Aufgabe** zur Verfügung. Letztere wird eingesammelt und – weil sie nicht im Horizont der übrigen Lernenden liegt – nicht im Unterricht besprochen, sondern von mir schriftlich kommentiert.

Die gesicherten Ergebnisse werden in der Folgestunde im Rahmen der **angeleiteten kontrollierten Problemlösungsphase** mit den Antworten eines Textes in Beziehung gesetzt (vgl. Siermann 2011). Im Sinne der **Schülerorientierung** wird dabei die abschließende Phase der Besuchsstunde so **variabel** geplant, dass auf eine intensiver als vorgesehen ausfallende Erarbeitung des Bildimpulses reagiert werden kann. In diesem Fall wird die ausführliche Auseinandersetzung und Sicherung der **selbstgesteuerten intuitiven Problemlösung** in die **Folgestunde** verschoben.

Die didaktische Reserve hingegen sieht vor, dass die erarbeiteten Auswege anhand eines Zitats von Kofi Annan beurteilt werden. Die enthaltene „Gesamtheit von Nationen“ (Annan 2001, S. 42) dient diesbezüglich zur Schaffung eines weiteren Vorverständnisses des nachfolgenden Textes *Zum ewigen Frieden* von Immanuel Kant und lässt eine breitgefächerte **Vorspannung** – *Findet sich meine Denkweise ebenfalls im Text wieder? Sind sich Annan und der Autor des Textes einig?* – entstehen, die in der Folgestunde erneut zu einem Vergleich herangezogen werden soll. Diese rückt die **hermeneutische, analytische und spekulative Methode** in den Fokus. Der abschließende **Transfer** dient dazu, das Gelernte auf andere Situationen zu übertragen (vgl. Martens 2003, S. 57).

2.5 Geplanter Verlauf der Besuchsstunde

Unterrichtsphase und -schritt	Unterrichtsgeschehen und -ablauf (z.T. Impulse)	SF	Medien, Material
Einstieg und Schaffung von Transparenz	Begrüßung der Klasse und der Gäste durch die LP. LP stellt Ablauf der Stunde vor.	LV	Smartboard, Laptop, PPP
Rekapitulation	Eine Schülerin oder ein Schüler präsentiert den Erkenntnisprozess der vorherigen Stunde .	UG	Folie-PLATO, OHP, Smartboard, Laptop, PPP
Hinführung	Bildimpuls LP leitet durch virtuelles Zoomen zur globalen Betrachtung anhand eines Bildimpulses über. Lernende beschreiben und deuten den Bildimpuls <i>Naturzustand 2.0!?</i> . LP sichert Erkenntnisse am Laptop.	UG	OHP, Bild <i>Naturzustand 2.0</i> , Smartboard, Laptop, PPP
Problemstellung	Die Lernenden formulieren in etwa folgende Problemstellung : <i>Auf globaler Ebene ergibt sich im Sinne Hobbes ein übergeordneter Naturzustand.</i> Optional wird der Titel des Bildimpulses „ <i>Naturzustand 2.0!?</i> “ aufgedeckt.		Plakat <i>Problemstellung</i> , Bild <i>Naturzustand 2.0</i> , Smartboard
selbstgesteuerte intuitive Problemlösung	Die Lernenden beschreiben eine Maßnahme zum Verlassen des übergeordneten Naturzustandes auf globaler Ebene und visualisieren diese. Anschließend tauschen sie sich mit ihrer/m Sitznachbarn/in aus . Die Präsentation erfolgt durch ausgewählte Lernende unter der Dokumentenkamera . Die präsentierten Maßnahmen werden im Plenum diskutiert . Ein Hilfzettel und eine Sprinter Aufgabe stehen zur Verfügung. optional: Reflexion der aufgeworfenen Maßnahmen anhand eines Zitats von Kofi Annan . Alternativ: Die Lernenden antizipieren Möglichkeiten im Blitzlicht . Die ausführliche Auseinandersetzung und Sicherung findet zu Beginn der Folgestunde statt.	EA PA UG	AB <i>Eigene Problemlösung</i> , Bildteile, Schere, Stift, Hilfzettel, Sprinter-aufgabe, Smartboard, Laptop, PPP, Dokumenten-kamera
Sicherung und Ausblick	Ein Kursmitglied fasst die Erkenntnisse der Stunde zusammen . LP gibt den Ausblick , dass Immanuel Kant sich auf Hobbes und die aufgeführte Problemstellung bezieht und daher in der Folgestunde als Gesprächspartner dienen soll.	UG LV	Smartboard, Laptop, PPP

3 Literaturverzeichnis

3.1 Verzeichnis der verwendeten Literatur

Annan, K. (2001). *Brücken in die Zukunft. Eine Initiative von Kofi Annan*. Frankfurt: Fischer.

Brüning, L. & Saum, T. (2008). Individuelle Förderung durch Kooperatives Lernen. In Kunze, I. & Solzbacher, C. (Hrsg.), *Individuelle Förderung in der Sekundarstufe I und II*. (S.83-91). Baltmannsweiler: Schneider Verlag.

Ganczyk, K. (2015). *Engagiert euch: Weltinnenpolitik für das 21. Jahrhundert*. Berlin: LIT Verlag.

Gore, A. (2013). *Die Zukunft. Sechs Kräfte, die unsere Welt verändern*. München: Siedler Verlag.

Habermas, J. (2011). *Zur Verfassung Europas. Ein Essay*. Berlin: Suhrkamp.

Harari, Y.N. (2018). *Homo deus. Eine Geschichte von Morgen*. München: C.H.Beck.

Heidenreich, U. (2018). *Das Virus im Kinderzimmer*. Zugriff am 18.08.2018 unter <https://www.sueddeutsche.de/leben/computerspiel-fortnite-das-virus-im-kinderzimmer-1.3900972>.

Henke, R.W. (2009). Zur Leistungsbewertung von diskursiven Problemreflexionen auf der Basis philosophischer Positionen. In Rohbeck, J. (Hrsg.), *Jahrbuch für Didaktik der Philosophie und Ethik. Bewertung im Philosophie- und Ethikunterricht*. Dresden: Thelem.

Hobbes, T. (1970). *Leviathan*. Stuttgart: Reclam.

Jerzy, N. (2018). *Das sind die mächtigsten Länder der Welt*. Zugriff am 22.08.18 unter: <https://www.capital.de/wirtschaft-politik/die-6-maechtigsten-laender-der-welt>.

Jugendoffizier (2018). *Selbst Minister sein*. Zugriff am 18.08.2018 unter: <http://jugendoffizier.eu/unser-angebot/simulation-polis/>.

Kernlehrplan Philosophie für die Sekundarstufe II Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, 2013.

Kernlehrplan Sozialwissenschaften für die Sekundarstufe II Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, 2014.

Küng, H. (1995). *Ja zum Weltethos. Perspektiven für die Suche nach Orientierung*. München: Piper.

Moegling, K. (1998). *Fächerübergreifender Unterricht: Wege ganzheitlichen Lernens in der Schule*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Münnix, G., Kalcher, J. & Baranowski, A. (2002). *Horizonte Praktischer Philosophie 9/10*. Leipzig: Ernst Klett Schulbuch-Verlag.

Schönherr-Mann, H.-M. (2008). *Miteinander leben lernen. Die Philosophie und der Kampf der Kulturen*. München: Piper.

Schreiber, J.-R. & Siege, H. (2016). *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung*. Berlin: Cornelson.

Schulinternes Curriculum Sek II für das Fach Philosophie.

Siemens, S. & Plass-Fleßenkämper, B. (2018). *Was ist eigentlich „Fortnite“?*. Zugriff am 18.08.2018 unter <http://www.spiegel.de/netzwelt/games/e-sport-fortnite-battle-royale-einfach-fuer-einsteiger-erklart-a-1216974.html>.

Sistermann, R. (2008). Unterrichten nach dem Bonbon-Modell. Ein Musikvideo als Hinführung zur Reflexion über die Endlichkeit des Lebens. In *Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik* (4/2008). (S. 299-305). Hannover: Siebert.

Sistermann, M. (2011). *Unterrichtsmethoden*. Zugriff am 15.06.18 unter <https://portal.education.lu/Portals/46/downloads/Methodenbox.pdf?ver=2016-07-12-165039-820>.

Sistermann, M. (2016). Problemorientierung, Lernphasen und Arbeitsaufgaben. In Pfister, J. & Zimmermann, P. (Hrsg.). *Neues Handbuch des Philosophie-Unterrichts*. (S.203-224). Göttingen: Die Werkstatt.

Zeit-Online (2018). *Atommächte modernisieren ihre Nuklearwaffen*. Zugriff am 01.09.2018 unter: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-06/siri-atommaechte-nuklearwaffen-modernisierung>.

3.2 Bilder

Bild Leviathan

Zugriff am 18.08.18 unter: https://steemit.com/philosophy/@gamesjoyce/is-government-a-necessary-evil-thomas-hobbes-leviathan-debate-this-https://en.wikipedia.org/wiki/Thomas_Hobbes.

Bild Thomas Hobbes

Zugriff am 15.08.18 unter: https://en.wikipedia.org/wiki/Thomas_Hobbes.

Bild Kofi Annan

Zugriff am 30.08.18 unter: https://en.wikipedia.org/wiki/Kofi_Annan.

Bild Immanuel Kant

Zugriff am 30.08.18 unter: <http://www.philosophers.co.uk/immanuel-kant>.

Bild Support

Zugriff am 15.08.18 unter: <https://oeckl.de/oeckl-online/guided-tour>.

Bild Flagge mit Erde

Zugriff am 02.08.18 unter: <https://flagsinternational.com/product/earth-flag-nylon/>.

Bild Menschen in Reihe

Zugriff am 02.08.18 unter: <https://www.shutterstock.com/de/image-vector/man-people-united-unity-community-holding-138331010>.

Bild reichende Hände

Zugriff am 23.08.18 unter: https://vn.123rf.com/photo_72875643_bi%E1u-tu%E1ng-v%E1y-rung-tay-rung.html.

Bild Sprechblase

Zugriff am 11.09.18 unter: https://de.freepik.com/freie-ikonen/sprechblase-ios-7-schnittstelle-symbol_747038.

Bild Contract

Zugriff am 11.09.18 unter: <https://de.dreamstime.com/lizenzfreies-stockbild-unterzeichneter-vertrag-image13485756>.

Bild Sprinter

Zugriff am 15.08.18 unter: <https://clipart.guru/clipart/2827-sprinter-runner-clipart.html>.

Nordkorea und Erde

Zugriff am 18.09.18 unter:

<https://www.google.com/maps/@39.6522116,126.7279303,13699802m/data=!3m1!1e3>.

Verwendete Bilder zur Erstellung des Bildimpulses sowie der Bildteile

Bild Leviathan

Zugriff am 30.08.18 unter: <https://clipart.guru/clipart/2827-sprinter-runner-clipart.html>.

Bild Trump als Leviathan

Zugriff am 30.08.18 unter: <http://www.standpointmag.co.uk/features-november-2017-daniel-johnson-trump-sovereignty-and-the-nation-state-leviathan>.

Bild Trump

Zugriff am 30.08.18 unter: [https://en.wikipedia.org/wiki/File:Donald_Trump_August_19,_2015_\(cropped\)](https://en.wikipedia.org/wiki/File:Donald_Trump_August_19,_2015_(cropped)).

Bild Putin

Zugriff am 30.08.18 unter: https://en.wikipedia.org/wiki/Vladimir_Putin.

Bild Kim Jong Un

Zugriff am 30.08.18 unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Kim_Jong-un.

Bild Erde

Zugriff am 30.08.18 unter: <http://getdrawings.com/hands-holding-the-world-drawing>.